



Das Fahnenmalen begeisterte Kinder im Museum im Zeughaus. Begeistert waren nicht nur Touristen von der bunten Fassade des Goldenen Dachs. Foto: Retzinger / A. Berger

Dachl glänzte in allen Farben

55 Institutionen luden gestern in Tirol zur „Langen Nacht der Museen“. Ein Highlight der Nacht war das Goldene Dachl, das in vielen Farben erstrahlte.

Innsbruck – Es ist erst knapp nach 18 Uhr und die Innsbrucker Hofkirche ist voll. Zig Kinder wollen in einen der angebotenen Handschuhe schlüpfen und die schwarzen Mäntel berühren. Für

viele Besucher ist es die erste Station der Nacht. Bereits zum 14. Mal öffneten gestern Tirols Museen, Galerien und Kulturinstitutionen bis ein Uhr Früh ihre Tore. Heuer waren es 55 Einrichtun-

gen, verstreut im ganzen Land, die neben den laufenden Ausstellungen eigene Spezialprogramme für den nächtlichen Marathon vorbereitet hatten. Die Stimmung ist vielerorts schon in den frühen

Abendstunden gut, unter die Besucher mischen sich begeisterte Touristen. Neugierig macht vor allem das Goldene Dachl. Der Innsbrucker Künstler Roland Maurmair erhellte und „verschob“ die Fassade mittels Video-Projektionen – ein ungewöhnlicher Blick, der begeisterte. Übrigens: In ganz Österreich öffneten insgesamt 700 Häuser ihre Türen. (77)



In einer Klangschale ist dieses Quartett noch nie gestanden – in der Glockengießerei Grassmayr.



„Sterne sehen“ hieß es in den Swarovski Kristallwelten.